

Freier Verband Deutscher Zahnärzte

Der **Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ)** ist ein Berufsverband für Zahnärzte.

Freier Verband Deutscher Zahnärzte

| | |
|--------------------------|--|
| Rechtsform | eingetragener Verein |
| Tätigkeitsbereich | Verbandstätigkeit |
| Gründungsdatum | 1955 |
| Hauptsitz | Auguststraße 28, 10117 Berlin |
| Lobbybüro | |
| Lobbybüro EU | |
| Webadresse | www.fvdz.de |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| 1 Kurzdarstellung | 1 |
| 2 Mitorganisation des Forum Freiheit | 1 |
| 3 Personal | 2 |
| 4 Zitat | 2 |
| 5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus | 2 |
| 6 Einelnachweise | 2 |

Kurzdarstellung

Der 1955 gegründete Verband ist nach eigenen Angaben der größte unabhängige zahnärztliche Berufsverband in Deutschland.^[1] Er setzt sich auf Bundes- und Landesebene u.a. für eine Ausrichtung der Krankenversicherung nach dem Prinzip "Eigenverantwortung vor Solidarität"^[2] ein. Siehe auch Grundsatzprogramm des FVDZ.^[3] Die solidarische Finanzierung sollte nach Auffassung des Verbands auf einen Kernbereichs der Zahnmedizin beschränkt werden. Die Inanspruchnahme aller anderen Leistungen sollte in die Eigenverantwortung des Patienten übergeben werden. "Die Zukunft der Zahnmedizin liegt außerhalb der GKV. Deshalb ist es das Ziel des Freien Verbandes, so viele Behandlungen bei so vielen Patienten durch so viele Zahnärzte wie möglich außerhalb des SGB V zu realisieren."^[4]

Als Verbandszeitschrift wird das Monatsmagazin *Der Freie Zahnarzt* herausgegeben.^[5]

Mitorganisation des Forum Freiheit

Bis Juli 2015 war der FVDZ an der Organisation und Finanzierung des **Forum Freiheit** beteiligt. Dabei handelte es sich um eine lockere Allianz neoliberaler Organisationen und Vereine unter Federführung der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**. Von 2012 bis 2015 wurde die **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft** auf der Webseite des FVDZ als Partner genannt.^[6] Das Forum Freiheit 2017 hat der FVDZ erneut gemeinsam mit der Hayek-Gesellschaft veranstaltet.^[7]

Personal

Bundesvorsitzender: Harald Schrader (Stand: November 2018)

Zitat

"Der Ausbau Medizinischer Versorgungszentren, das neue „Institut zur Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen“ oder die anvisierte zentrale Terminvegabe für einen Facharzttermin innerhalb von vier Wochen unterlaufen die freie Berufsausübung und zerstören das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient.“

Bundesvorsitzende Kerstin Blaschke in ihrem Referat [Plädoyer für unternehmerische Selbständigkeit](#) beim [Forum Freiheit](#) am 22. Oktober 2014

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Wer wir sind](#), fvdz.de, abgerufen am 01.09.2015
2. ↑ [Beschluss der HV 2009](#), fvdz.de, abgerufen am 11.09.2015
3. ↑ [Grundsatzprogramm](#), fvdz.de, abgerufen am 11.09.2015y
4. ↑ [Ziele](#), wby.fvdz.de, abgerufen am 11.09.2015
5. ↑ [Der Freie Zahnarzt](#), fvdz.de, abgerufen am 11.09.2015
6. ↑ [Archivierte Webseite des FVDZ](#), Stand 09.12.2012, abgerufen am 11.09.2015
7. ↑ [Links](#), libinst.ch, abgerufen am 28.11.2018